

Abgassystem

für Vitoradial 300-T

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Allgemeine Montagehinweise

Abstimmung mit dem Bezirksschornsteinfegermeister

Vor Beginn der Arbeit an der Abgasanlage sollte sich der Heizungsfachbetrieb mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abstimmen. Es ist empfehlenswert, die Beteiligung des Bezirksschornsteinfegermeisters zu dokumentieren.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Abgastemperatur-Absicherung

Die Kunststoff-Abgasleitungen sind zugelassen für Abgastemperaturen bis max. 120 °C.

Eine Abgastemperatur-Absicherung ist in Verbindung mit dem Vitoradial 300-T sichergestellt, da ein einsprechender Abgas-Sicherheitstemperaturbegrenzer im Lieferumfang des Heizkessels enthalten ist.

Montagehinweise

- Abgaswege möglichst kurz und mit wenig Bögen ausführen.
- Bei Öl-Brennwertbetrieb sind die vorgeschriebenen FPM-/FKM-Dichtungen einzubauen
Dichtungen in den Muffen der Abgasrohre austauschen.
- Sitz der Dichtungen in allen Muffen prüfen.
- Steckmuffen der Abgasleitung müssen immer in Strömungsrichtung zeigen.
- Ausschließlich die zum PPs-Abgassystem gelieferten Bauteile verwenden.
- Einsteckenden nur mit dem mitgelieferten Gleitmittel einstreichen.
- Rohre unter leichtem Drehen ineinander schieben.

Erforderliche Hilfsmittel

- Seil zum Ablassen des Abgassystems im Schacht (Länge: Schornsteinhöhe plus 3 Meter).
- Säge und Feile zum Ablängen und Anfasen der Rohrstücke.
- Bohrmaschine zum Befestigen der Schachtabdeckung, Auflageschiene und Belüftungsblende.

Zertifizierung des Abgas-Zuluftsystems

Das Abgas-Zuluftsystem ist nach DIN EN 14471 CE-zertifiziert und zugelassen.

Montagehinweise

Vor der Montage muss der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister prüfen, ob der zu verwendende Schacht geeignet und zulässig ist.

Im Aufstellraum muss mindestens eine Revisionsöffnung zur Besichtigung und Reinigung und zur Druckprüfung (falls erforderlich) in die Abgasanlage eingebaut sein. Ist die Abgasleitung nicht vom Dach aus zugänglich, eine weitere Revisionsöffnung hinter der Reinigungstür des Schornsteins im Dachgeschoss einbauen.

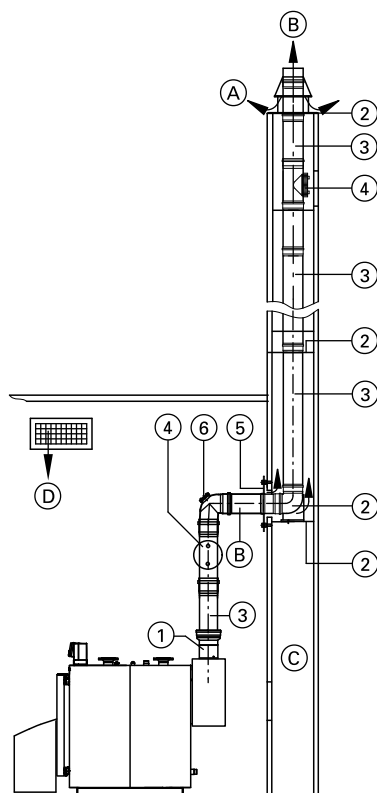
Zur Besichtigung der Hinterlüftung am Schachtsockel eine Revisionsöffnung vorsehen. Den Kondenswasserabfluss aus der Abgasleitung zum Heizkessel durch ein Gefälle von min. 3° (ca. 50 mm/m) gewährleisten.

Die Abgasanlage muss über Dach geführt werden (Dachüberstand parallel zur Dachneigung 400 mm gemäß FeuVo bzw. 1. BImSchV).

Sofern die Abgasleitung in einen bestehenden Schornstein eingebaut werden soll, sind evtl. vorhandene Anschlußöffnungen baustoffgerecht und dicht zu verschließen und die Innenfläche des Schornsteins zu reinigen.

Dies gilt nicht für erforderliche Reinigungs- und Prüföffnungen, die mit Schornsteinreinigungsverschlüssen versehen sind, für die ein Prüfzeichen erteilt ist.

Durchführung durch einen Schacht (Fortsetzung)

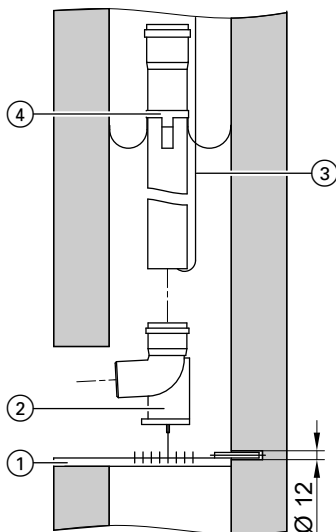


- (A) Hinterlüftung
- (B) Abgas
- (C) Revisionsöffnung
- (D) Zuluft/Zuluftöffnung

- ① **Kesselanschluss-Stück**
mit Dichtung FPM/FKM
Dichtungs-Set FPM/FKM
Die eingebaute Dichtung muss ausgetauscht werden
 - Set mit 2 Stück
 - Set mit 5 Stück
 - Set mit 10 Stück
- ② **Basiselement Schacht**
bestehend aus:
 - Stützbogen
 - Auflageschiene
 - Schachtabdeckung
 - Abstandhalter (3 Stück)**Abstandhalter (3 Stück)**
- ③ **Abgasrohr**
2 m lang
1 m lang
0,5 m lang
- ④ **Revisionsstück, gerade**
- ⑤ **Belüftungsblende**
Abgasbogen
87° oder 2 x 45°
Abgasbogen (zum Einsatz in gezogenen Schächten)
2 x 30° oder 2 x 15°
- ⑥ **Revisionsbogen, 87°**

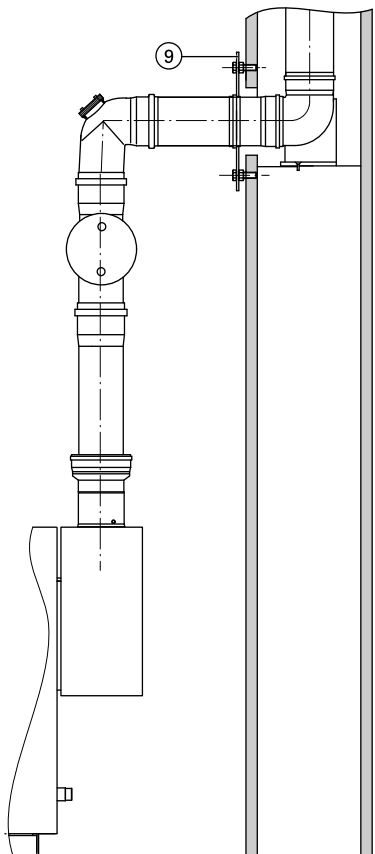
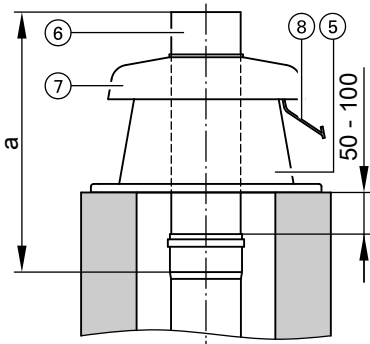
Durchführung durch einen Schacht (Fortsetzung)

Montage



1. In die hintere Schachtwand mittig eine Bohrung $\varnothing 12$ mm zur Befestigung der Auflageschiene ① bohren.
2. Auflageschiene ① in die Bohrung einsetzen und an der vorderen Schachtwand mit Schrauben oder Mörtel befestigen.
3. Stützbogen ② aufsetzen und mit dem Stift in einer Bohrung der Auflageschiene fixieren.
4. Montageseil ③ außen am untersten senkrechten Rohr befestigen.
5. Je nach Schachtgröße alle 2 bis 5 m und an jedem Formstück (z.B. Revisionsstück oder Bogen) einen Abstandhalter ④ anbringen. Nur bei Systemgröße 200: Zungen nach unten richten und nach außen umbiegen.
6. Rohre unter leichtem Drehen ineinanderschieben (nur mitgeliefertes Gleitmittel benutzen) und mit Montageseil in den Schacht ablassen.
7. Montageseil entfernen und unterstes Rohr in Stützbogen ② schieben.
8. Oberstes Rohr ca. 50 bis 100 mm unterhalb der Schachtoberkante enden lassen.

Durchführung durch einen Schacht (Fortsetzung)



9. Unterteil der Schachtabdeckung ⑤ befestigen.

10. Letztes Rohr ⑥ (ohne Muffe) auf Maß „a“ kürzen und aufstecken.

Systemgröße	150	200
a	440	530
	-490	-580

11. Wetterkragen ⑦ aufstecken und Sicherungsseil ⑧ am Unterteil befestigen.

12. Belüftungsblende ⑨ aufstecken, gegen die Schachtoffnung schieben und anschrauben.

13. Die Verbindungsleitung kräftefrei anschließen. Falls erforderlich, die Abgasleitung mit geeigneten Halterungen abstützen.

14. Zulassungsschild gut sichtbar in der Nähe oder an der Abgasanlage anbringen.

Senkrechte Schräg- und Flachdachdurchführung

Montagehinweise

Allgemein

Ein Mindestabstand zu brennbaren Teilen ist bei der Dachdurchführung nicht erforderlich.

In die Abgasleitung muß im Aufstellraum eine Revisionsöffnung zur Besichtigung und Reinigung eingebaut sein.

Senkrechte Flachdachdurchführung

Flachdachkragen entsprechend den Flachdachrichtlinien in die Dachhaut einbinden. Dachdurchführung von oben durchstecken und auf den Flachdachkragen aufsetzen.

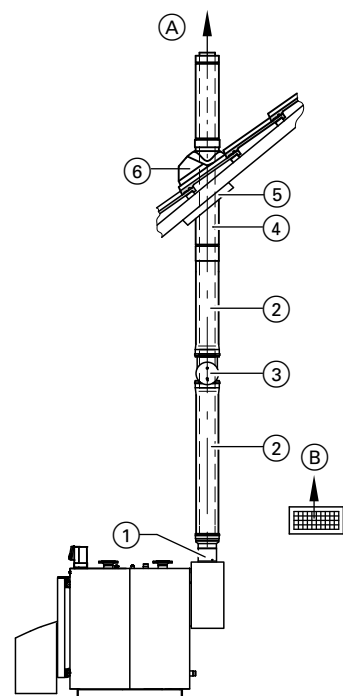
Hinweis

Der Dachdurchbruch sollte im Durchmesser betragen:

- 185 mm für Systemgröße 150,
- 235 mm für Systemgröße 200.

Erst nach vollständiger Montage die Durchführung mit einer Schelle an der Dachkonstruktion befestigen.

Senkrechte Schräg- und Flachdachdurchführung (Fortsetzung)



- Ⓐ Abgas
Ⓑ Zuluft/Zuluftöffnung

- | | |
|---|--|
| Ⓐ | Kesselanschluss-Stück
mit Dichtung FPM/FKM |
| Ⓐ | Dichtungs-Set FPM/FKM
Die eingebaute Dichtung muss ausgetauscht werden
■ Set mit 2 Stück
■ Set mit 5 Stück
■ Set mit 10 Stück |
| Ⓑ | Abgasrohr
2 m lang
1 m lang
0,5 m lang |
| Ⓒ | Revisionsstück, gerade |
| Ⓓ | Dachdurchführung
mit Befestigungsschelle |
| Ⓔ | Universal-Abdeckblenden |
| Ⓕ | Universal-Dachpfanne
oder
Flachdachkragen
Abgasbogen
87° oder 2 x 45° |



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung

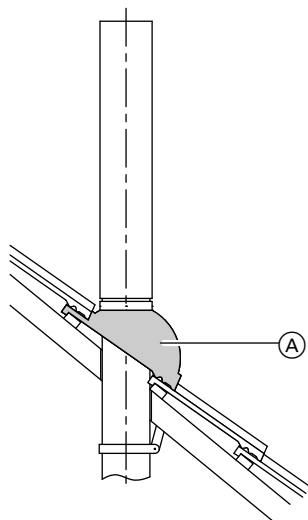


E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Senkrechte Schräg- und Flachdachdurchführung (Fortsetzung)

Montage

Senkrechte Dachdurchführung



- Ⓐ Universal-Dachpfanne (geeignet für Dachneigung von 25 bis 45°)

1. Universal-Dachpfanne oder Flachdachkragen entsprechend Herstellerangaben einbauen.

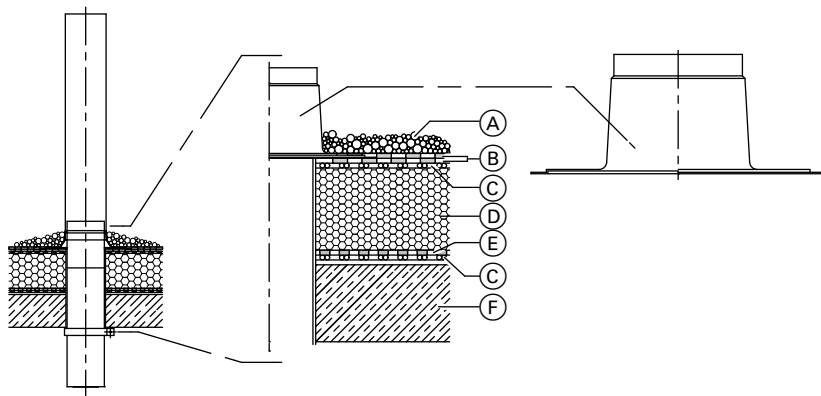
Hinweis

Die Dachdurchführung außerhalb des Daches nicht kürzen, da sonst die vorgeschriebenen Baulängen unterschritten werden.

2. Dachdurchführung von oben auf die Universal-Dachpfanne oder den Flachdachkragen aufsetzen.
3. Verbindungsleitung von unten anschließen.

Senkrechte Schräg- und Flachdachdurchführung (Fortsetzung)

Flachdachdurchführung



Dachaufbau gemäß Flachdach-
richtlinie

- (A) Kiesschüttung
- (B) Isolierbahn

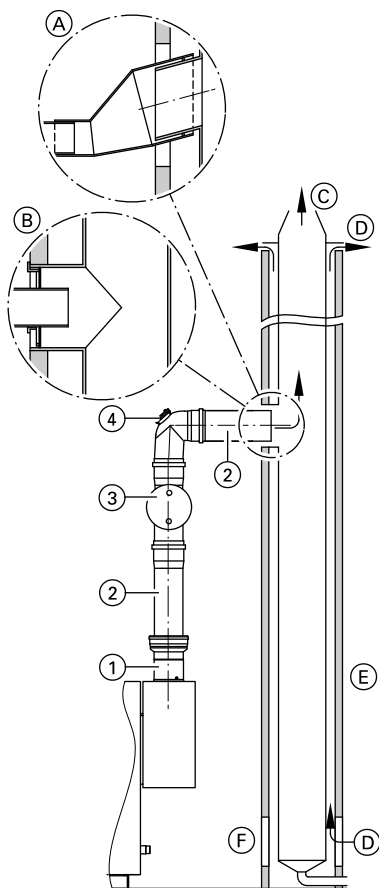
- (C) Belüftungsbahn
- (D) Wärmedämmung
- (E) Isolierung
- (F) Decke

Anschluss an feuchteunempfindlichen Schornstein

An feuchteunempfindliche Schornsteine nach EN 13384-1 dürfen Vitoradial 300-T angeschlossen werden, wenn vom Schornstein-Hersteller die Eignung aufgrund der angegebenen Abgaswerte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Heizwasser-Rücklauftemperatur, Ausführung des Verbindungsstücks usw.) nachgewiesen wird.

Als Übergangsstück von der Abgasleitung auf den FU-Schornstein z.B. Steckadapter von der Fa. Schiedel oder Adapter von der Fa. Plewa einsetzen.

Anschluss an feuchteunempfindlichen Schornstein (Fortsetzung)



① **Kesselanschluss-Stück**

② **Abgasrohr**

2 m lang

1 m lang

0,5 m lang

③ **Revisionsstück, gerade**

oder Revisionsbogen ④

④ **Revisionsbogen, 87°**

oder Revisionsstück, gerade ③

① Steckadapter Fa. Schiedel

② Plewa-Adapter

③ Abgas

④ Hinterlüftung

⑤ FU-Schornstein

⑥ Revisionsöffnung

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5369 479 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier